

# Sogar DJ Bobo gratulierte

**Studen** Zehn Jahre gibt es die Happy Kids Studen bereits. Mit einem fröhlichen Fest hat der gemeinnützige Verein nun das Jubiläum gefeiert. Ein Wermutstropfen bleibt.

Seit Jahren gehört ein Lied von DJ Bobo zum Begrüssungsritual der Happy Kids Days. Mit einem Tanz zur Musik des Weltstars werden die vier Nachmittage in den Herbstferien jeweils eröffnet. Was für eine Überraschung war es nun für die über 200 Besucherinnen und Besucher beim Jubiläumsfest, als DJ Bobo mittels Video-Botschaft der erste Gratulant war.

Nach dem Star gehörte die Bühne aber ganz den rund 60 Kindern der diesjährigen Happy Kids Days. Zusammen mit ihren Eltern schauten sie auf das abwechslungsreiche Programm mit Spiel, Geschichten von Brigä & Adonette, fetzigen Liedern sowie den unterschiedlichen Workshops zurück. Unter dem Motto «#Hä? – #Aha!» wurde dieses Jahr das bekannteste Gebet der Welt, das «Unser Vater», genauer unter die Lupe genommen und mit den Kindern angeschaut, was es für uns bedeuten kann.

Beim Abschlussfest mit Brunch in der Mehrzweckhalle Studen verdankte Gemeindepräsidentin Theres Lautenschlager den grossen Einsatz der Projektleitung sowie der zahlreichen

freiwilligen Mitarbeiter. Happy Kids will, wie es der Name sagt, Kinder glücklich machen. Die strahlenden Kinder im Raum und die vielen Bilder der letzten zehn Jahre beweisen, dass der gemeinnützige Verein seine Mission tatsächlich lebt.

So fröhlich das Fest auch war, ein Wermutstropfen bleibt. Die Projektleiter Stefan und Brigitte Gerber machten kein Geheimnis daraus, dass die Finanzierung der sozial-diakonischen Kinder- und Familienanimation Happy Kids seit jeher eine grosse Herausforderung ist: «Unser tägliches Brot gib uns heute» – das durften wir immer wieder erleben und wir mussten noch nie Schulden machen. Doch da der Verein weder kirchliche noch staatliche Subventionen erhält, bleibt es Jahr für Jahr eine Zitterpartie.» Der Verein finanziert sich zu rund 70 Prozent durch Privatspenden – dies bei einem Jahresaufwand von 90 000 Franken.

Eine erst kürzlich eingetroffene Spende korrigiere die finanzielle Schieflage, auch wenn man derzeit noch auf Minus-Kurs sei, wie Stefan Gerber ausführt. Die Spende, das Fest und vor allem die vielen dankbaren Kinder und Familien seien eine grosse Motivationsspritze, die Aktivitäten auch weiterhin voller Elan anzubieten. *mt*

Link: [www.happy-kids.ch](http://www.happy-kids.ch)